

Transfer Impact Assessment (TIA)

für den Datentransfer in die USA
(Retell AI Inc. als Unterauftragsverarbeiter)

Anlage D zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)

Stand: März 2026

Erstellt von: KiCo AI LLP, Vancouver, BC, Kanada

1. Übersicht des Datentransfers

Dieses Transfer Impact Assessment bewertet gemäß den Anforderungen des EuGH-Urteils „Schrems II“ (Rs. C-311/18) und der Empfehlungen des EDSA (01/2020) die Rechtslage im Bestimmungsdrittland (USA) und die Auswirkungen auf den Schutz der übermittelten personenbezogenen Daten.

Kriterium	Angaben
Datenexporteur	KiCo AI LLP (als Auftragsverarbeiter im Auftrag des jeweiligen Kunden/Verantwortlichen)
Datenimporteur	Retell AI Inc., 1121 Industrial Rd, Ste 500, San Carlos, CA 94070, USA
Drittland	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)
Transfermechanismus	Standardvertragsklauseln (SCCs), Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914, Modul 3 (Processor to Processor)
Rechtsgrundlage für Transfer	Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO (SCCs). Retell AI Inc. ist NICHT im EU-US Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert (geprüft am dataprivacyframework.gov).
DPA mit Datenimporteur	Data Processing Agreement mit Retell AI Inc., abgeschlossen über Self-Service (https://click-agreements.retellai.com/)
Datum dieser Bewertung	März 2026

2. Übermittelte Datenkategorien und Sensibilität

Die folgende Tabelle zeigt die bei Retell AI verarbeiteten Datenkategorien und deren Schutzbedarf:

Datenkategorie	Zweck bei Retell	Speicherdauer	Sensibilität
Sprachdaten (Audio)	Echtzeit-Verarbeitung (flüchtig)	Temporär / kein persistentes Audio bei Deaktivierung	GERING
Transkripte (Text)	Speicherung gemäß Retention-Policy	Konfigurierbar, automatische Löschung	GERING
Telefonnummern der Anrufer	Routing und Identifikation	Dauer des Hauptvertrags	GERING-MITTEL
Anrufzeitpunkte und -dauer	Logging und Qualitätssicherung	Gemäß Retention-Policy	GERING
Namen, Adressen (sofern genannt)	Automatische Extraktion aus Gespräch	Durch PII-Redaction entfernt	SEHR GERING

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO): Es werden KEINE besonderen Datenkategorien systematisch an Retell AI übermittelt. Sollten Anrufer im Gespräch unaufgefordert solche Informationen nennen, werden diese durch die PII-Redaction-Funktion automatisch entfernt.

3. Rechtslage im Bestimmungsdrittland (USA)

3.1 Relevante Rechtsvorschriften und Bewertung

Rechtsvorschrift / Risiko	Beschreibung	Bewertung	Ergänzende Maßnahmen
FISA Section 702 (Foreign Intelligence Surveillance Act)	Ermöglicht Zugriff auf Daten von Nicht-US-Personen bei US-Anbietern	MITTEL – Retell ist als US-Unternehmen grundsätzlich FISA-pflichtig	PII-Redaction entfernt Kernidentifikatoren vor Speicherung; keine besonderen Datenkategorien; überwiegend allgemeine Kontaktdaten
Cloud Act (Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act)	US-Behörden können Daten bei US-Unternehmen anfordern, unabhängig vom Speicherort	MITTEL – AWS als Infrastruktur-Provider unterliegt dem Cloud Act	Daten bei Retell sind temporär (Echtzeit-Processing); bei deaktiviertem Audio-Recording liegt kein persistentes Audio vor
Executive Order 14086 (EO 14086)	Schränkt US-Nachrichtendienst-Zugriff auf EU-Daten ein;	POSITIV – EO 14086 bietet zusätzliche Garantien für EU-Betroffene	EU-Betroffene haben Beschwerderecht über Data Protection Review Court (DPRC)

	Verhältnismäßigkeitsprinzip		
National Security Letters (NSLs)	FBI kann Kommunikationsdaten ohne richterliche Genehmigung anfordern	GERING – NSLs betreffen primär Telekommunikationsanbieter; KI-Sprachverarbeitung fällt nicht in den typischen Anwendungsbereich	Begrenzte Datenkategorien; keine systematische Überwachung; Retell ist kein Telekommunikationsanbieter
Allgemeine Rechtstaatlichkeit	USA verfügt über unabhängige Justiz, Gewaltenteilung und Grundrechtsschutz (4th Amendment)	POSITIV – Grundlegende rechtsstaatliche Strukturen vorhanden	Retell kann Behördenanfragen gerichtlich anfechten gemäß SCCs Klausel 15.2

3.2 Gesamtbewertung der US-Rechtslage

Die USA verfügen über Rechtsvorschriften (insbesondere FISA Section 702 und Cloud Act), die US-Behörden den Zugriff auf Daten bei US-Unternehmen ermöglichen. Gleichzeitig hat die Executive Order 14086 vom Oktober 2022 zusätzliche Schutzmechanismen für EU-Bürger eingeführt, einschließlich eines Verhältnismäßigkeitsprinzips und eines Beschwerdemechanismus (DPRC).

Die EU-Kommission hat auf Basis dieser EO 14086 den Angemessenheitsbeschluss für das EU-US Data Privacy Framework (DPF) erlassen. Retell AI ist zwar NICHT im DPF zertifiziert, profitiert aber indirekt von den durch EO 14086 eingeführten allgemeinen Beschränkungen des US-Nachrichtendienstzugriffs, da diese für alle US-Unternehmen gelten.

3.3 Branchenspezifische Erfahrung

KiCo AI hat keine Kenntnis von Behördenzugriffen auf Daten bei Retell AI oder vergleichbaren Voice-AI-Plattformen. Der Wirtschaftszweig (KI-Sprachverarbeitung für KMU-Kundenservice) steht nicht im Fokus nachrichtendienstlicher Interessen. Die verarbeiteten Daten (Restaurantreservierungen, Terminbuchungen, Immobilienanfragen) haben keinen nachrichtendienstlichen Wert.

4. Ergänzende Maßnahmen (Supplementary Measures)

4.1 Vertragliche Maßnahmen

- SCCs Modul 3 (Processor to Processor) mit Retell AI abgeschlossen
- DPA (Data Processing Agreement) mit Retell AI unterzeichnet
- Retell AI verpflichtet sich gemäß SCCs Klausel 15.1 zur Benachrichtigung bei Behördenzugriff
- Retell AI verpflichtet sich gemäß SCCs Klausel 15.2 zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit und ggf. Anfechtung von Offenlegungsersuchen
- Vertragliche Pflicht zur Datenminimierung und Löschung nach Vertragsende

4.2 Technische Maßnahmen

- PII-Redaction: Automatische Entfernung personenbezogener Identifikatoren (Namen, Adressen, Geburtsdaten, E-Mails, SSNs, Passwörter, PINs) aus Transkripten UND Audioaufnahmen – aktiviert für alle Agenten
- Verschlüsselung: End-to-End, at rest (AES-256) und in transit (TLS 1.3)
- Audio-Recording: Standardmäßig deaktiviert (nur Echtzeit-Processing, kein persistentes Audio in den USA)
- Transkript-Retention: Konfiguriert auf minimale Aufbewahrungsfrist, automatische Löschung
- RBAC: Rollenbasierte Zugriffskontrolle, Least-Privilege-Prinzip
- Multi-Tenant-Isolation: Logische Trennung der Kundendaten
- SOC 2 Type II Zertifizierung: Unabhängige Prüfung der Sicherheitskontrollen

4.3 Organisatorische Maßnahmen

- Regelmäßige Überprüfung des DPF-Status von Retell AI
- Überwachung der Retell-Unterauftragsverarbeiterliste auf Änderungen

- Jährliche Neubewertung dieser TIA
- Monitoring von EuGH-Entscheidungen und Aufsichtsbehörden-Guidance zum EU-US-Datentransfer
- Eskalationsplan: Bei Ungültigerklärung des DPF oder wesentlicher Verschlechterung der US-Rechtslage wird die Datenübermittlung ausgesetzt und nach alternativen Lösungen gesucht

5. Gesamtergebnis

ERGEBNIS: TRANSFER ZULÄSSIG MIT ERGÄNZENDEN MASSNAHMEN

Begründung:

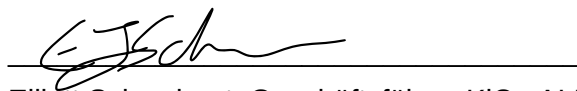
1. Die übermittelten Daten haben eine geringe Sensibilität (allgemeine Kontaktdaten, keine besonderen Kategorien, keine Zahlungsdaten).
2. PII-Redaction reduziert den Personenbezug der bei Retell gespeicherten Daten erheblich.
3. Bei deaktiviertem Audio-Recording liegen keine persistenten Audioaufnahmen in den USA.
4. Die SCCs Modul 3 bieten vertragliche Garantien einschließlich Anfechtungspflicht bei Behördenzugriff.
5. EO 14086 beschränkt den US-Nachrichtendienstzugriff auf das verhältnismäßig Notwendige.
6. SOC 2 Type II bestätigt wirksame technische Sicherheitskontrollen.
7. Der Wirtschaftszweig (KMU-Kundenservice) hat keinen nachrichtendienstlichen Wert.
8. Die kombinierten ergänzenden Maßnahmen (vertragliche, technische, organisatorische) stellen in der Gesamtschau sicher, dass das Schutzniveau der übermittelten Daten dem EU-Niveau der Sache nach gleichwertig ist.

6. Nächste Überprüfung

Diese TIA wird spätestens im Februar 2027 oder bei Eintreten eines der folgenden Ereignisse erneut bewertet:

- EuGH erklärt EU-US DPF für ungültig
- Retell AI ändert seine Infrastruktur oder Unterauftragsverarbeiter wesentlich
- Änderung der US-Gesetzeslage (z.B. Aufhebung von EO 14086)
- Bekanntwerden von Behördenzugriffen auf Daten bei Retell AI
- Wesentliche Änderung der verarbeiteten Datenkategorien oder betroffenen Branchen

Vancouver, den 10.03.2026



Elliott Schweigert, Geschäftsführer KiCo AI LLP